25.1.–6.2. 2027

räume für notizen: LITEROL®
//112. AUTOR*INNENPROJEKT

Jörg Piringer, Renate Pittroff, Christoph Theiler, Günter Vallaster
Konzept

Angesichts allgemeiner Krisenstimmung und infragestehender Kulturförderungen tritt das Festival für transmediale Poesie *räume für notizen* mit Ironie und Emphase an, die Wirksamkeit von Literatur unter Beweis zu stellen. Präsentiert und erprobt wird ein neuartiges Therapeutikum namens LITEROL®: »Indikationen des Wirkstoffs sind Social-Media-Suchtverhalten, Untergangsphantasien, Verschwörungs-Narrative und Blasenbildungen aller Art. Als Nasenspray angewendet, dient er prophylaktisch dem allgemeinen Wohlbefinden, im Krisenfall und bei akuten Beschwerden wird LITEROL® subkutan verabfolgt. « (C. Theiler)
Die experimentelle Versuchsreihe umfasst vier Veranstaltungsabende sowie eine Ausstellung in der Kunsttankstelle Ottakring und der galerie wechselstrom (26.1.–6.2., www.wechsel-strom.net).

Jörg Piringer, *1974; Mitglied des Instituts für transakustische Forschung und des Gemüseorchesters, arbeitet in den Lücken zwischen Sprachkunst, Musik, Performance, poetischer Software. Zuletzt: *verbrenner* (2025).
Renate Pittroff, *1963; Regisseurin; Arbeiten in den Bereichen akustische Kunst, experimentelles Theater, Medienkunst und Social Sculpture.
Christoph Theiler, *1959; Kompositionen für Kammermusik, Orchester, elektronische Musik; Arbeiten für Hörspiel, Kunstradio. Klanginstallationen, Media Art, Social Sculpture; zuletzt: *Operation* (CD, 2022).
Günter Vallaster, *1968; Autor, Hg. der edition ch, Kurator; zuletzt: *Jukebox* (2016).

Mit freundlicher Unterstützung der Grazer Autor*innenversammlung und der Literar-Mechana
GAV literar mechana

25.1.2007
Montag
räume für notizen: LITEROL®
19.00
Alte Schmiede
I., Schönlaterng. 9

Lesungen und Performances:
Dirk Hülstrunk
Christian Katt
Sarah Elena Müller

Jörg Piringer
Moderation

Dirk Hülstrunk präsentiert mit *When repetition stops you are dead* seine Loop-Poetry, einen vielschichtigen Mix aus Text, Sound und musikalischen Elementen, der sich zu kleinen Hörspielen verdichtet.

Christian Katt eröffnet das Festival mit seiner Textperformance *ESSENCE::Schriftst : dess..bots..nich..zus.gefsst..wrdn..knn..cit.Rol.Brth.*
Sarah Elena Müller empfängt in ihrer binauralen Sprechstunde *Headroom* einen erschöpften Kopf: Ist ihm zu voll oder zu leer? Braucht es Einflüsterung oder Drainage? Mal handgreiflich, mal zart nimmt Sarah Elena Müller sich ihres körperlosen Gastes an.

Dirk Hülstrunk, *1964, lebt in Frankfurt/Main; Autor, Sound Poet, Audiokünstler, Dozent, Kulturaktivist. Zuletzt: *When repetition stops, you are dead. poems & repetitions* (Buch u. DVD, 2025).
Christian Katt, *1960; Intermedialist: poetische Texte, Bildende Kunst : Zeichnung, Malerei, Fotografie, Filme; Ausstellungen, Performances im In- und Ausland seit 1984.
Sarah Elena Müller, *1990, lebt in Bern, bewegt sich fließend zwischen Literatur, Musik, Forschung und Performance. Zuletzt: *Unwucht*. Roman (2026; Schweizer Buchpreis).

Mit freundlicher Unterstützung durch Pro Helvetia
schweizer kulturstiftung
prohelvetia

26.1. 2007
Dienstag
räume für notizen: LITEROL®

18.00
Kunsttankstelle Ottakring
XVI., Grundsteing. 45–47
Galerie wechselstrom
XVI., Grundsteing. 44
//VERNISSAGE mit Arbeiten von August Bisinger, Claudia Bitter, Brandstifter, Andreas Bülhoff, Ann Cotten, Ferran Destemple, Michael Endlicher, Barbara Galińska, Eran Hadas, Christian Katt, Sonja Knecht, Rhea Krčmářová, Josef Linschinger, Sarah Elena Müller, Jason Nelson, Jörg Piringer, Renate Pittroff, Morten Søndergaard, Christoph Theiler und Günter Vallaster.

19.00
Kunsttankstelle Ottakring
XVI., Grundsteing. 45–47

Lesungen und Performances:
Andreas Bülhoff
Michael Endlicher
Rhea Krčmářová

Renate Pittroff
Moderation

Andreas Bülhoff liest aus seinem generativen Mesostichon *Das uferlose Emblem meiner Zeit:* Auf 100 Seiten wird versucht, die uferlose Leere unbeschriebener Blätter, die die uferlose Leere in uns selbst ist, endlich zu füllen.
Michael Endlicher präsentiert die performative Lesung *Endlicher liest Dramenbleche: Wenn Zahlen Wörter zum Sprechen bringen*.
Rhea Krčmářovás Performance *50 Shapes of Fae – vom Entkommen in romantastische Gefilde* mit Harfe, Looper und Video erkundet die Brücken zwischen Entertainment und

Literatur.

Andreas Bülhoff, *1987, lebt in Berlin. Autor, Literaturwissenschaftler; experimentelles Publizieren, konzeptionelles und generatives Schreiben, Sound Poetry. Zuletzt: *Textbox. Interfaces schreiben* (2025).
Michael Endlicher, *1960; bildender Künstler, arbeitet mit Schriftzeichen als visuellem Material und mit Sprache in multimedialer Umsetzung: Malerei, Objekt, Video, Performance. Zuletzt: *Zeichen setzen / Setting Signs* (2023).
Rhea Krčmářová, *1975. Romane, Gedichtbände, Erzählungen, Instagramlyrik, Essays, Theaterstücke, Performances, Text(il)kunst. Zuletzt: *Aus Wolle oder aus nichts. Transmediale Texte* (2026).

4.2.2007
Samstag
19.00
Kunsttankstelle Ottakring
XVI., Grundsteing. 45–47
Präsentation der schule für dichtung:
SCHREIBEN UND DENKEN WIDER DIE MITTELLAGE
Kurzmanifeste aus der schule für dichtung
Das Existentielle eines Textes vermitteln wollen, dem körperlich-materiellen Charakter von Worten auf der Spur. Sätze als kraftvolle Hymnen. Es ist die Zeit für Manifeste!
Es proklamieren FALKNER und die Student:innen ihrer sfd-Klasse. www.sfd.at

6.2.2007
Samstag
räume für notizen: LITEROL®
16.00
Kunsttankstelle Ottakring
XVI., Grundsteing. 45–47
//FINISSAGE

19.00
Kunsttankstelle Ottakring
XVI., Grundsteing. 45–47

Lesungen und Performances:
Claudia Bitter
Ann Cotten & Tada Kanako

Günter Vallaster
Moderation

Claudia Bitter präsentiert mit *Der Huhe pönkt. Der Tuf pienkt. Und dizwaschen?* Sprachifizierungen in Wort, Bild und Bewegung.
Ann Cotten und Tada Kanako schneiden eine Reise in einem Aluminiumfahrzeug mit einer sentimentalen Erinnerung an eine SM-Gelegenheit in Baden bei Wien gegen, wobei das Aussetzen seiner selbst als Selbstheilungsmethode in seiner Ähnlichkeit mit Schluckaufkuren beleuchtet wird.

Ann Cotten, *1982; Prosa, Gedichte, Essays, Übersetzungen, Literaturwissenschaft. Mithg. der Zeitschrift *Triëdere*. Zuletzt u.a.: *Poller. Idyllen* (2026).

Tada Kanako, *1989, ist Künstlerin in Wien. Internationale Ausstellungstätigkeit, Performances.
Claudia Bitter, *1965. Autorin, bildende Künstlerin, Bibliothekarin. Zuletzt: *Habe Han und Fu, bin gute Din*. Gedichte und Collagen (2026).